

Spiel oder Liebe

Von _remi_

Kapitel 3: Der Verfolger

Keiner der beiden hatte bemerkt das ihnen jemand folgte, bis zu dem Moment als Mia ihre Haustür aufschloß.

" Hast du auch das Gefühl als ob uns einer folgt?" fragte Mia.

" Ja irgendwie schon. Aber wer?"

" Woher soll ich das denn wissen?" " Keine Ahnung. Vielleicht ist es ja ein heimlicher Verehrer. Oder so?"

Darauf hatte Mia keine Antwort.

Das einzige was sie jetzt machen konnte war nachzusehen wer ihnen gefolgt war.

Mia schlich sie von ihrem Grundstück runter und ging die Straße entlang bis sie eine merkwürdige Person sah die gerade weg gehen wollte.

" Hey bleib stehen. Wieso folgst du uns?" frage Mia als sie nahe genug an der Person dran war.

Die Person blieb ruckartig stehen so daß Mia in sie hinein rannte.

" Ja ich bin euch gefolgt aber auch nur aus einem Grund." sagte die Person.

" Und wes wegen? Wer sind sie überhaupt?" fragt Mia.

" Ich Bin Mister Dickonson. Ich bin dir hinterher gegangen weil ich bladen gesehen hatte. Und wollte dich fragen ob du nicht in mein Team einsteigen möchtest?"

" Und aus welchen Grund sollte ich einsteigen?"

" Weil du sehr gut bist und weil wir eine Person wie dich gut gebrauchen könnten um noch besser zu werden." argumentierte er.

" Mal überlegen. Was springt für mich dabei raus?"

" Nun, du wirst berühmt. Lernst viele neue Leute kennen und du bist in einem super Team."

" Mal sehen ich überlege es mir. Geben sie mir bist morgen Zeit. Rufen sie mich morgen nachmittag an." sagte sie und zog einen Zettel aus ihrer Hose auf dem ihre Nummer drauf stand.

" Gut ich hoffe du steigst ein. Also dann bis morgen." sagte er und ging in Richtung Hotel.

Mia ging nach diesem Gespräch wieder zu ihrer Freundin Jill.

Sie schloss die Tür auf und beide gingen rein.

" Sag mal wer war diese Person?" fragte Jill und fing an die Einkäufe weg zu stellen.

" Das ist Mister Dickonson, er will mich in sein Beyblade- Team aufnehmen."

" Ach erzähl nicht."

" Du , das ist aber so und er ruft mich morgen nachmittag an."

" Na und wie entscheidest du dich?" fragte Jill total neugierig.

" Ich denke das ich eintreten werde. Ich meine so eine Chance lasse ich mir doch nicht

entgehen."

" Würde ich mir auch nicht entgehen lassen."

" Na dann wünsche ich dir viel Spaß."

Es war nun schon Spät am Abend und die beiden Mädchen waren müde und gingen schlafen.

Am nächsten Tag wachte Mia verschwitzt auf und weckte Jill aus versehen mit auf.

" Was ist denn und wie spät ist es?" fragte Jill total verschlafen.

" Es ist 11 Uhr. Und ich bin nur aufgewacht weil ich irgendeine Scheiße geträumt habe."

" Ach so. Wollen wir aufstehen und frühstücken?"

" Ja gerne ich habe schon einen Bärenhunger." Sagte Mia und zog sich ihren Bademantel über.

Na 5 Minuten waren beide unten und deckten den Küchentisch.

Als alles was sie essen wollten auf dem Tisch stand setzten sich beide und fingen an zu essen.

"Hallo nicht träumen sondern essen" sagte Jill zu Mia die fast ihr Stück Brot fallen lies.

" Äh ja schon gut."

" Woran hast du gerade gedacht?"

" Ach ich frage mich wie es wohl ist in diesem Team zusein und was da für Leute sind. Das ist alles."

" Du das Telefon klingelt willst du nicht rann gehen?"

Auf diese Frage antwortete Mia erst gar nicht sonder ging ganz schnell ans Telefon.

" Ja wer ist da?" fragte sie.

" Hier ist Mister Dickonson. Hast du es dir überlegt?"

" Ja habe ich."

" Und wie ist deine Antwort?"

Nach einer kleinen Weile antwortete sie.

" Ja ich steige ein."

" Gut es freut mich das du dich so entschieden hast. Als am Montag um 10Uhr am Flugplatz.

Vergiß nicht zupacken. Und sei pünktlich."

" Ja ich werde da sein. Bis Montag dann. Tschüs." sagte Mia und legte mit einem breitem Grinsen im Gesicht auf.

" Und?" " Am Montag um 10Uhr am Flugplatz. Also dann muss ich ja noch so viel erledigen."

" Nun bleib mal auf dem Teppich. Das bekommen wir schon auf die Reihe:" Versuchte Jill , Mia zu beruhigen.

" Ja du hast recht aber das ist alles so aufregend."

" Na komm jetzt machen wir erst einmal einen Zettel wo drauf steht was du noch alles brauchst."

Gesagt, getan, nach einer halben Stunde hatten sie 2 DIN A4 Seiten voller Besorgungen geschrieben.

" So und da du ja noch 3 Tage Zeit hast werden wir das alles erst mal besorgen" sagte Jill die schon auf ihre Freundin wartete um endlich los zu kommen um die Sachen zu holen.

" Jetzt hetz doch nicht so. Ich bin ja schon unten" sagte Mia und zog sich ihre Schuhe an.

Und schon gingen Beide aus dem Haus, schnurstracks in Richtung Einkaufscenter.

" Ab zum Klamotten Kaufen" sagten beide zur gleichen Zeit.

Kaum gesagt waren sie auch schon beim Sachen anzuprobieren.

Es dauerte nicht mal eine halbe Stunde bis sie mit 2 vollen Einkaufstüten in den Händen da standen.

Nach etwa 5 Stunden machten sie sich wieder auf den Heimweg.

Zu Hause bei Mia angekommen klingelte auch schon das Telefon.

" Ja Bitte, wer ist da." " Hallo mein Schatz hier ist Mama. Wie geht es dir?"

" Gut und euch?" " Auch."

Und so erzählte Mia ihrer Mutter was alles passiert war und das sie in das Team eintritt.

Ihre Eltern freuten sich für sie aber stellten eine Bedingung.

Und zwar sollte sie jeden zweiten Tag bei ihnen anrufen.

Mit dieser Bedingung war Mia mehr als einverstanden da sie das sowieso vor hatte.

Die Zeit bis sie abflog verging wie im Flug und es war Mia 's letzter Abend bis zum Flug.

Jill und Mia packten schon mal die Sachen ein.

" So zwei Koffer, ein Rucksack und eine kleine Handtasche, sind wohl genug Gepäck. Und wir haben alles eingepackt was nötig ist." sagte Jill und brachte schon mal das Gepäck nach unten.

Am nächsten morgen waren beide schon um 6 Uhr auf da sie nicht viel Zeit hatten um rum zu tuttern.

" So in 2 Stunden müssen wir los zum Flughafen" sagte Mia aufgeregt.

Diese beiden Stunden vergingen sehr schnell und ehe sie sich versahen waren sie auch schon am Flughafen.